

UMWELTERKLÄRUNG

2024



Rohm & Werner Seifen- und Chemisch- technische Fabrik GmbH
Bahnhofstraße 11-15 | D-36391 Sinntal | www.rohm-werner.com

➤ **Inhaltsverzeichnis**

VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG 3

DAS UNTERNEHMEN 4

 PRODUKTIONSSTANDORT IN SINNTAL 7

Produktportfolio 7

Dienstleistungsportfolio 7

ORGANISATIONSSTRUKTUR 9

UMWELTPOLITIK DER ROHM & WERNER GMBH 10

AUFBAU UND ORGANISATION DES MANAGEMENTSYSTEMS 11

UMWELTASPEKTE 13

ERFASSUNG UND BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE 15

 DIREKTE UMWELTASPEKTE 15

 INDIREKTE UMWELTASPEKTE 17

UMWELTDATEN 18

WESENTLICHE UMWELTRECHTLICHE ANFORDERUNGEN 22

 GEFAHRSTOFFVERORDNUNG 22

 1. BImSchV / KÜO 22

 KREISLAUFWIRTSCHAFTSGESETZ / NACHWEISVERORDNUNG 23

 VERPACKUNGSGESETZ 23

 GEWERBEABFALLVERORDNUNG 23

 AWSV 23

INPUT-OUTPUT-BILANZ DER ROHM & WERNER GMBH 24

 INPUT DER BETRIEBSPROZESSE 24

 OUTPUT DER BETRIEBSPROZESSE 25

 KENNZAHLEN DES UNTERNEHMENS 25

 UMWELTBEZOGENE KENNZAHLEN¹ 26

UMWELTPROGRAMM UND -ZIELE 27

UNSER ANTRIEB ZUM AUFBAU UND ZUR AUFRECHTERHALTUNG EINES UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS 28

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS 29

REGISTRIERUNGSURKUNDE 30

IMPRESSUM 31

Vorwort der Geschäftsführung

Öko? Logisch!

Chemie und Umweltschutz – das ist eine Kombination, die nach besonderer Verantwortung verlangt. Wir von Rohm & Werner sind uns dieser Herausforderung nicht nur bewusst, sondern nehmen diese auch gerne an.

Durch effiziente Produktionsprozesse halten wir in unserem Betrieb den Verbrauch an Energie und damit verbundenen Ressourcen so gering wie möglich. Gleichzeitig ermöglichen uns eine intelligente Prozessführung und der Fokus auf pulverförmige Produkte eine emissionsarme Fertigung.

Und: Wir werden immer besser. Denn kontinuierliche Verbesserungsprozesse sind fester Bestandteil unseres integrierten Managementsystems.

Ziel einer nachhaltigen Entwicklung ist, dass die gegenwärtige Generation ihre Bedürfnisse befriedigt, ohne die Fähigkeit der zukünftigen Generation zu gefährden, ihren eigenen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Wir verstehen den Ansatz von Nachhaltigkeit als einen dauerhaften Prozess, in dem wir unsere Verfahren als Hersteller von Wasch-, Putz-, und Reinigungsmitteln regelmäßig bewerten und optimieren. Umweltschutz bildet daher eine der Säulen unserer Unternehmenskultur, Geschäftsprozesse und unserer strategischen Ausrichtung.

Mit der vorliegenden Umwelterklärung kommunizieren wir die Ziele, die wir verfolgen, um unsere Umwelleistung systematisch zu verbessern und unseren ökologischen Fußabdruck damit so klein wie möglich zu halten.

Im Einklang mit unserer Firmenphilosophie

„Für unsere Kunden, für die Umwelt – für uns alle“

sind Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Unternehmensnachhaltigkeit für uns keine Trends, sondern ein Garant, uns stetig zu verbessern und unsere gemeinsame Zukunft sicherer zu gestalten.



Ralph Rohm
Geschäftsführer

Das Unternehmen

Der Standort der Rohm & Werner GmbH befindet sich im Herzen Sinntals, im Gewerbegebiet des Ortsteils Sterbfritz.

Hier schaffte Herr Hans Rohm mit dem Erwerb eines großen Firmengeländes im Jahre 1935 die Basis des heutigen Unternehmens, in der alle Kernbereiche und Abteilungen des Unternehmens untergebracht sind.



Zu den Dienstleistungen gehört die Lohnproduktion von Pulvern, Suspensionen Emulsionen sowie deren Abfüllung. Zudem bieten wir individuelle Lösungen für gewerbliche und private Label Produkte an.

Als Hersteller von Handelsmarken mit einem hohen Anspruch an Qualität, Innovation, Produktgestaltung und Service sind wir bei unseren Kunden als zuverlässiger Partner geschätzt.

Durch rechtzeitiges Aufspüren und Erkennen der Trends sorgen wir dafür, dass die entsprechenden Produkte zum richtigen Zeitpunkt in die jeweiligen Märkte weltweit einfließen.

Die Angebotspalette umfasst neben allen Universal- und Spezialwaschmitteln in flüssiger, Pulver- und Tablettenform, auch alle zeitgemäßen Reiniger und Spezialreiniger, die im Haushalt Anwendung finden.

Besonderer Fokus liegt auf der ständigen Weiterentwicklung hochwertiger, technologisch anspruchsvoller und umweltverträglicher Produkte wie zum Beispiel phosphatfreie Allzweckreiniger und alternative Verpackungen.

Unsere Unternehmensphilosophie wird durch ein ganzheitliches Managementsystem und einer transparenten sowie eindeutigen Organisationsstruktur mit klar definierten Verantwortungsbereichen gestützt.



In einem kleinen Werksverkauf vertreiben wir unsere Eigenmarke sowie einige Handelswarenartikel an Privatkunden aus der Region, über einen Webshop auch deutschlandweit.

DAMALS WIE HEUTE

Im Jahre 1935 wurde unser Unternehmen von Hans Rohm, dem Großvater des heutigen Geschäftsführers Ralph Rohm, gegründet und ist somit ein in dritter Generation inhabergeführter Familienbetrieb. Zu Beginn lag der Fokus auf Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Seifenprodukten. Die nächsten Schritte ließen aber nicht lange auf sich warten: Produkte wie Wasch- und Reinigungsmittel, diverse Hausreiniger und Pflegeartikel bis hin zu Lederfetten und Schuhcremes vergrößerten unser Sortiment stetig. Bis heute steht Rohm und Werner für qualitativ hochwertige, innovative und wirksame Produkte mit nachhaltigen Verpackungen, ansprechendem Design und vor allem für den konsequenten Verzicht auf überflüssige Füllstoffe.

Ab dem Jahre 1975 wurde das Unternehmen von Hans-Wolfgang Rohm weitergeführt. 2005 übernahm der heutige Geschäftsführer Ralph Rohm die Leitung des Unternehmens.

Inzwischen bieten wir als Hersteller von Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln ein auf Handelsmarken spezialisiertes Sortiment mit Komplettlösungen für marktgerechte und individuelle Produktausstattungen an. Seit Jahrzehnten sind die Produkte der Firma Rohm & Werner im Bereich Wäsche- und Haushaltspflege eine feste Größe in den Regalen der Discounter, der Drogeriemärkte und des Lebensmitteleinzelhandels.



~ Manche Dinge müssen erst noch erfunden werden um Bestehendes besser zu machen. ~

- Gründer Hans Rohm -

Produktionsstandort in Sinntal

In Sinntal (im Übergang von Spessart in die Rhön) produzieren wir seit 1935 hauptsächlich Pulverprodukte und konfektionieren diese Erzeugnisse. Auch pastöse Produkte gehören zu unserem Produktportfolio.

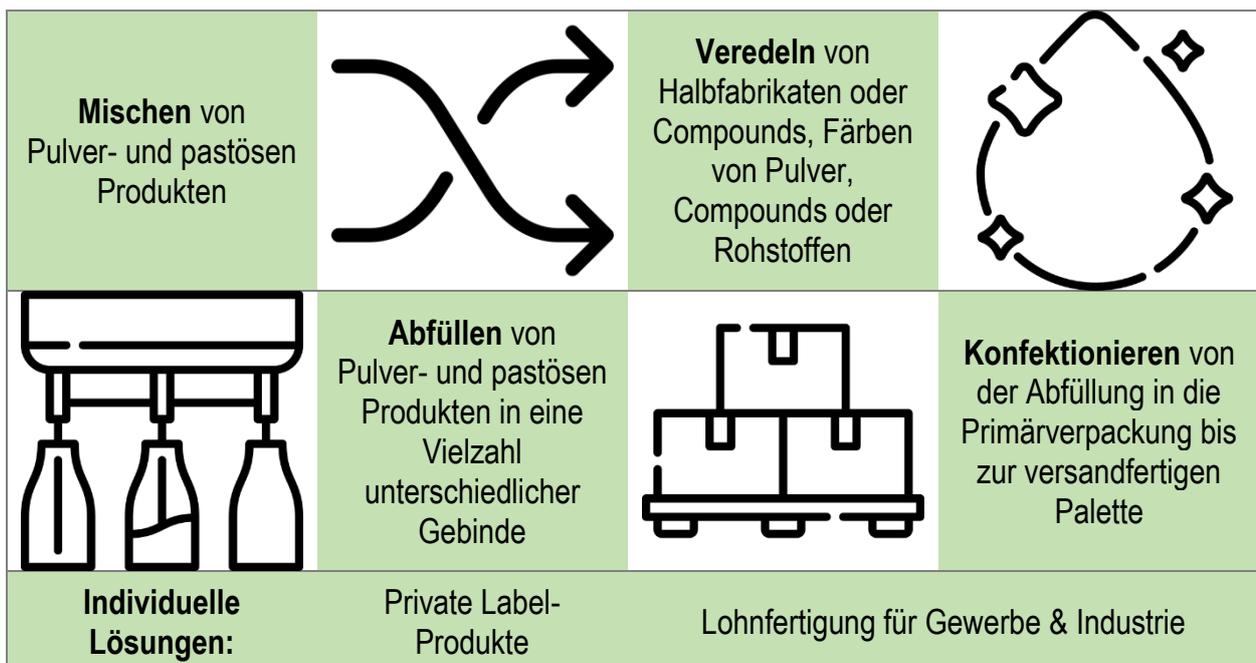
Produktportfolio

- Waschpulver
- Geschirreiniger in Form von Pulver oder Tabs in verschiedenen Größen
- pastöse Reiniger

gefertigt als

- Halbfertigware zur Fertigstellung und Verpackung durch den Kunden oder
- als Fertigware, verpackt, etikettiert, bereit für den Endkunden und/oder Einzelhandel.

Dienstleistungsportfolio



Für die Produktion und Abfüllung setzt das Unternehmen folgende Maschinen- und Anlagentypen ein:

- Horizontalmischer
- Rührbehälter
- Becherwerke
- Rüttelsiebe
- Absackanlage
- Tabpressen
- Abfüllmaschinen
(Pulver & Flüssigkeiten)
- Fließbänder
- Etikettiermaschinen
- Druckluftkompressor
- Flurförderfahrzeuge
- Pumpen
- Verpackungsmaschinen
- Kettenzüge inkl. Fahrwerke

Das Firmengelände umfasst ca. 15.806 m², davon 11.400 m² versiegelte Fläche. Die naturbelassene Fläche besteht aus Baumbestand und Rasenfläche.

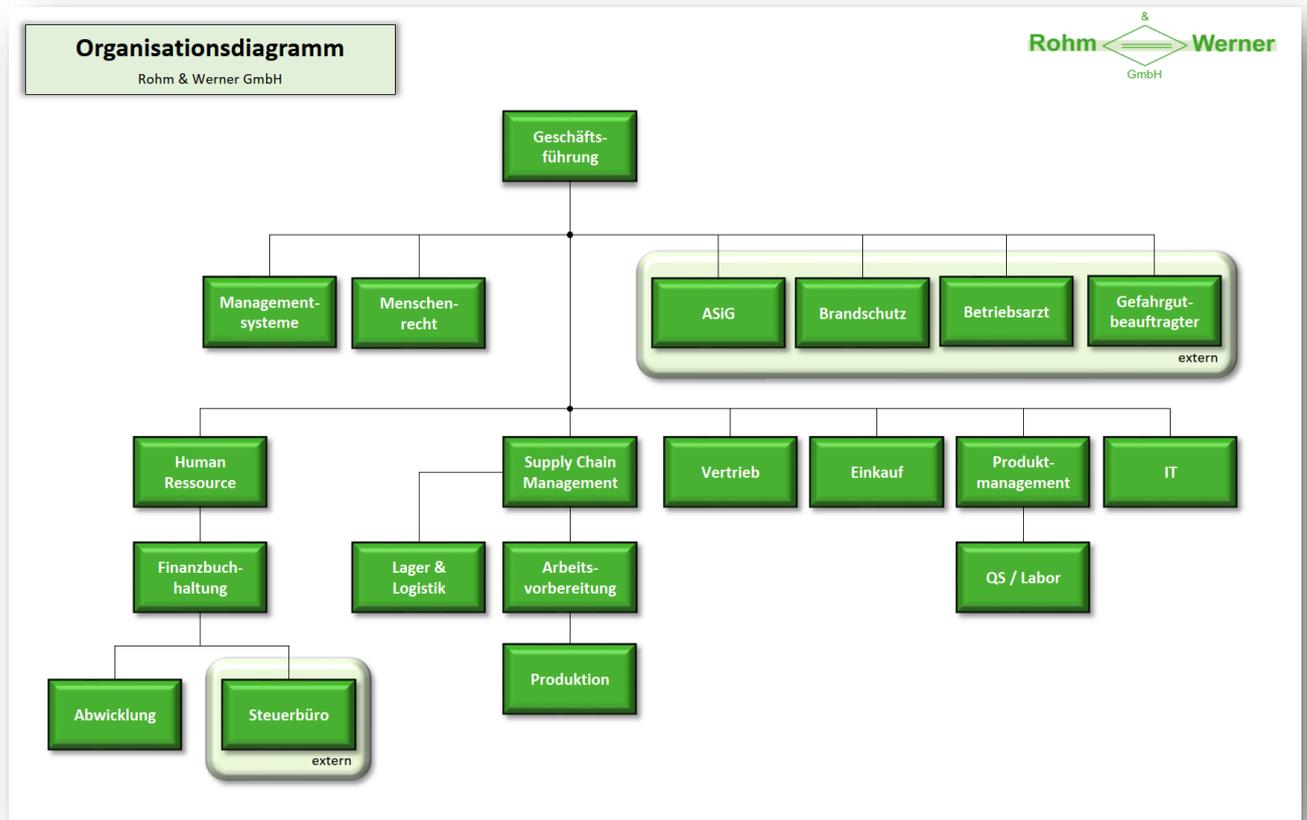
Die Lagerausstattung besteht aus Block- und Hochregal-Lagerung. Unser Flurfördersystem beinhaltet Frontstapler und Schnellläufer.

Die gesamte Produktion erfolgt unter Aufsicht der Qualitätssicherung und Produktsicherheit. Die chemischen Rohstoffe werden vor ihrem Einsatz labortechnisch geprüft, wie auch die Herstellung des Füllgutes und die eingesetzten Verpackungsmaterialien. Die Überwachung des Prozesses wird ständig gewährleistet.

Durch standardisierte Produktionsabläufe und effiziente Produktionsanlagen, die der planmäßigen Wartung und Optimierung unserer Betriebstechnik unterliegen, garantieren wir unseren Kunden eine hochwertige und termingetreue Herstellung.

Das nachfolgende Organisationsdiagramm bietet einen Überblick über die einzelnen Abteilungen und Funktionen der Rohm & Werner GmbH.

Organisationsstruktur



Aktuell beschäftigen wir 26 Mitarbeiter. Je nach Auftragslage erfolgt der Produktionsbetrieb in zwei oder drei Schichten.

Umweltpolitik der Rohm & Werner GmbH

Als in der chemischen Industrie tätiges Unternehmen sind wir uns der besonderen Verpflichtung gegenüber der Umwelt, der Natur und dem begrenzten Bestand natürlicher Ressourcen bewusst.

Wir sind bereits seit längerer Zeit Mitglied der A.I.S.E. Charter for Sustainable Cleaning. Den speziellen Wünschen unserer internationalen Kunden entsprechend, verfügen wir über Produkte, die die Kriterien des Eco Labels (Euro Blume) und des Ecocert Siegels erfüllen. Arbeitsabläufe werden effizient und ressourcenschonend geplant. In der Produktion und Abfüllung machen wir uns die Schwerkraft zunutze und benötigen somit weniger Energie für den Herstellungs- und Abfüllprozess. Es werden Maßnahmen getroffen, um Störfälle und deren Auswirkungen auf die Umwelt auszuschließen.

Unsere Kunden und Konsumenten informieren wir durch Produktinformationen, Beratung und Aufklärung über die sachgerechte und umweltschonende Anwendung der Produkte. Wir erfüllen nicht nur die Wünsche unserer Kunden, sondern vermarkten auch Produkte unserer Eigenmarke ROWE. Mithilfe von natürlichen Rohstoffen und alternativen, recycelbaren Verpackungen verdeutlichen wir unser Streben nach Nachhaltigkeit.

Dank ROWE haben wir bereits viele Kenntnisse im Bereich umweltfreundlicher Wasch- und Reinigungsmittel sammeln können. Diese Kenntnisse und Erfahrungen geben wir bei Beratung und Produktentwicklung an unsere Kunden weiter.

Mittels abgestimmter Managementsystemdokumentationen, einer effizienten Nutzung von Audits als Verbesserungs- und Korrekturinstrumente sowie durch die Prüfbarkeit und Bewertung des Systems und seiner Prozesse verfolgen wir folgende Ziele:

- ein wirtschaftlich effizientes Organisations- und Führungsmodell,
- Compliance (Einhaltung unternehmens- und kundenspezifischer sowie gesetzlicher Pflichten),
- eine systematische und kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung,
- eine ständige Optimierung der Abläufe,
- eine qualifizierte und aktive Beteiligung der Mitarbeiter,
- eine ständige Verbesserung unserer Produkte.

Diese Punkte schaffen die Voraussetzung, den Umweltschutzgedanken in der täglichen Arbeit auf allen Ebenen des Unternehmens umzusetzen.

Aufbau und Organisation des Managementsystems

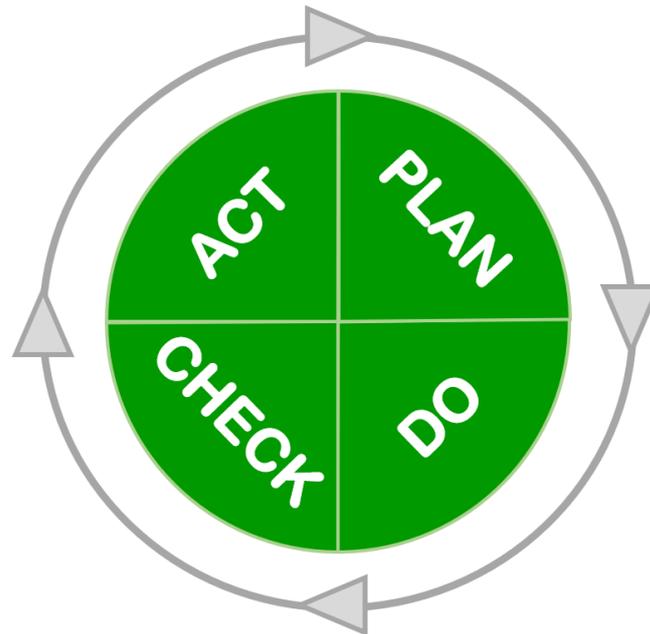
Unser Managementsystem legt systematisch die Prozesse und Vorgehensweisen zum Management der Kundenbeziehungen, des QS-Labors, des Einkaufs, der Produktion, des Vertriebs und der Verwaltung von Wasch-, Putz- und Reinigungsprodukten fest. Weiter wirkt das Managementsystem in die Organisation, sodass rechtliche und eigene Vorschriften und Vorgaben aktiv Anwendung finden. Aktuelle Anweisungen und Prozessbeschreibungen, Stellenbeschreibungen und die Regelung von Qualifikationsmaßnahmen sichern Eindeutigkeit und Transparenz im Handeln.

Unser integriertes Managementsystem (IMS) konsolidiert die Anforderungen der Normen DIN EN ISO 9001:2015 und DIN EN ISO 14001:2015, des aktuellen IFS HPC Standards und der europäischen Verordnung (EG) 1221/2009, auch EMAS-Verordnung genannt.

Als chemisch-technisches Unternehmen sehen wir uns verpflichtet negative Auswirkungen auf unsere Umwelt zu reduzieren und damit einhergehend eine nachhaltige Nutzung von Ressourcen zu forcieren.

PDCA-ZYKLUS

Auf Basis des PDCA-Zyklus wird unser Managementsystem stetig verbessert.



- PLAN** Verbesserungspotenzial wird in internen und externen Audits, Analysen, Reviews, Betriebsbegehungen oder im allgemeinen Betrieb identifiziert, anschließend Maßnahmen zum Erreichen der Verbesserung samt Zuständigkeiten und Fristen definiert.
- DO** Die Maßnahmen werden umgesetzt.
- CHECK** Bewertung der Wirksamkeit der umgesetzten Maßnahmen.
- ACT** Haben sich die Maßnahmen bewährt, werden diese dauerhaft implementiert, dokumentiert, und weiteres Verbesserungspotenzial analysiert. Andernfalls werden neue Maßnahmen zur Erreichung definiert (→ PLAN).

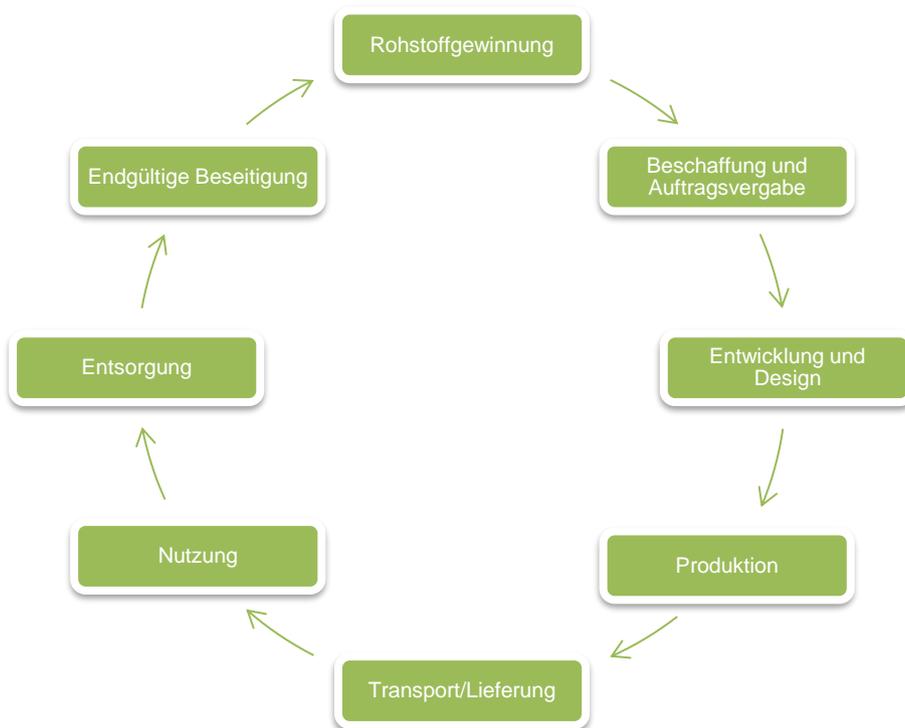
Auf Basis einer partnerschaftlichen Beziehung achten und respektieren wir die von Kunden, Lieferanten, Nachbarn, Behörden und weiteren interessierten Parteien an uns gestellten Anforderungen und Erwartungen. Daraus resultierend ist es aus Sicht des Managements äußerst wichtig, die nach außen wirkenden Aktivitäten um ein ebenso überzeugtes wie überzeugendes Agieren und Werben für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und den Umweltschutz innerhalb der Organisation.

Umweltaspekte

Umweltaspekte, also diejenigen Bestandteile unserer produktiven Tätigkeiten, die Auswirkung auf die Umwelt haben oder haben können, werden in direkte und indirekte Aspekte unterschieden.

DIREKTE UMWELTASPEKTE	INDIREKTE UMWELTASPEKTE
<p>sind verbunden mit Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen von Rohm und Werner und können direkt beeinflusst werden (z.B. Energie, Rohstoffe, Abfall).</p>	<p>werden indirekt durch Wechselbeziehungen mit Dritten verursacht und sind nur begrenzt durch das Unternehmen selbst zu beeinflussen (z.B. Umweltverhalten von Lieferanten, Speditionen und Kunden).</p>

Um die Umweltaspekte unserer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen zu identifizieren, nutzen wir den nachfolgend abgebildeten Produktlebenszyklus, der die Abschnitte des Lebenswegs von Produkten verbildlicht und eine Zuordnung der erfassten Umweltaspekte zu den Prozessen des Unternehmens ermöglicht.



BEWERTUNGSSCHEMA UMWELTRELEVANZ

Quantitative Bedeutung	Prognostizierte zukünftige Entwicklung	Gefährdungspotenzial		
		hoch (A)	durchschnittlich (B)	gering (C)
hoch (A)	zunehmend (A)	A	A	B
	stagnierend (B)	A	B	B
	abnehmend (C)	B	B	B
durchschnittlich (B)	zunehmend (A)	A	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C
gering (C)	zunehmend (A)	B	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C

BEWERTUNGSSCHEMA EINFLUSSMÖGLICHKEIT

I	Kurzfristiges, hohes Steuerungspotenzial
II	Mittel- bis langfristiges, mittleres Steuerungspotenzial
III	Kein, sehr langfristiges oder nur von Dritten abhängiges Steuerungspotenzial

Ein Umweltaspekt, der z.B. mit Gefährdungspotenzial A und Einflussmöglichkeit I bewertet wird, ist ein bedeutender Umweltaspekt von hoher Umweltrelevanz, bei dem auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden ist. Falls bedeutende Umweltaspekte ermittelt wurden, werden in Abhängigkeit von der Einflussmöglichkeit Ziele und Maßnahmen abgeleitet.

Die von uns identifizierten Umweltaspekte sind, unterteilt in direkte und indirekte Aspekte, in den nachfolgenden Tabellen dargestellt und bewertet.

Erfassung und Bewertung der Umweltaspekte

Direkte Umweltaspekte

Beschreibung				Bewertung	
Direkter Umweltaspekt	Betroffene Bereiche im Lebenszyklus / Unternehmen / Prozesse	Mögliche Umweltauswirkungen / Risiken	Mögliche Verbesserungen / Chancen	Umweltrelevanz	Einflussmöglichkeit
Nutzung von Strom	Gesamter Betrieb	Ausstoß von CO ₂ und Schadstoffen indirekt durch Stromerzeugung	Eigene PV-Anlage und effizientere Nutzung, Umstieg auf 100% Öko-Strom	A	II
Nutzung von Heizöl	Gesamter Betrieb	2,66 kg CO ₂ / Liter	Vorerst keine Alternative sinnvoll / möglich, Verringerung des Verbrauchs	A	II
Nutzung von Kraftstoffen	Logistik, Kfz	Ausstoß von 2,61 kg CO ₂ / Liter Diesel, NO _x -Emissionen	Umstieg auf Elektrotapler und E-Auto (Firmenwagen)	A	II
Abfälle / Recycling	Gesamter Betrieb	Indirekt CO ₂ -Emissionen durch Abfallverwertung (z.B. Verbrennung) und -beseitigung	Sachgerechte Sammlung und Entsorgung von Abfällen, Wiederverwertung / Recyclingmaterial, Reduktion von Abfall	B	II
Gefährliche Abfälle	Produktion (Druckluft)	Kompressor-Öle können ins Abwasser gelangen und Gewässer gefährden	Geringe Mengen in Gebrauch, sachgerechte Entsorgung mit Nachweisen	B	III
Nutzung von Rohstoffen, Zusätzen und Hilfsmitteln sowie Halbfertigprodukten	Beschaffung / Einkauf, Produktion und Lager	Verknappung natürlicher Ressourcen, Gewässergefährdung, Abfälle entstehen (Produktionsabfall, Verpackungsmaterial, etc.)	Abfallaufkommen verringern, sachgerechte Lagerung, um Gewässergefährdung auszuschließen	B	III
Nutzung von Wasser	Sanitäre Anlagen, Produktion (Reinigung)	Keine Nutzung bei der Produktion, keine Abwasserbehandlung. Abwasser entsteht hauptsächlich über sanitäre Anlagen und Reinigungsmaßnahmen	Keine Verbesserung möglich	C	III

Nutzung von Papier	Sekretariat, Produktionsplanung und -steuerung, Labor, Büros	Abholzung von Wäldern, Emissionen durch Papierherstellung	Digitalisierung von Prozessen und Aufzeichnungen	C	II
Gefahrstoffe	Produktion, Lager	Natriumpercarbonat kann einen Brand fördern, Alkalität von Natriummetasilikat kann Folgen für empfindliche Ökosysteme darstellen	Sachgerechte, (separate) Lagerung, die einen Austritt verhindert & sachgerechte Handhabung	A	III
Lokale Phänomene (Lärm, Erschütterung etc.)	Betrieb von Anlagen und Maschinen	Lärm nach außen gering, Erschütterungen nicht messbar	/	C	III
Gerüche	Entstehen bei der Lagerung und Produktion	Keine unangenehmen Gerüche nach außen	/	C	III
Luftqualität	Produktion	Schadstoff- und Feinstaubbelastung durch Prozesse, Nutzung von Anlagen und Maschinen	Absaugungen und Filtersysteme	B	II
CO ₂ und NO _x Emissionen in die Atmosphäre	Gesamter Betrieb	Treibhauseffekt, Klimawandel, Gefahr für Ökosysteme	Verringerung der Emissionen durch Einsparmaßnahmen der Verursacher	A	II

Indirekte Umweltaspekte

Beschreibung				Bewertung	
Indirekter Umweltaspekt	Betroffene Bereiche im Lebenszyklus / Unternehmen / Prozesse	Mögliche Umweltauswirkungen / Risiken	Mögliche Verbesserungen / Chancen	Umweltrelevanz	Einflussmöglichkeit
Produktbezogene Aspekte (z.B. Design, eingesetzte Rohstoffe, Verpackungen, etc.)	Entwicklung & Design, Beschaffung, Labor, Vertrieb	Nichtumweltfreundliche oder gefährliche Rohstoffe, Verpackungen aus Kunststoff – Förderung der Umweltverschmutzung	Nachhaltiges Design/Verpackung bevorzugen, Recyclingfähige Verpackungen, Produkte mit natürlichen, biologisch abbaubaren Rohstoffen	A	II
Herstellung und Beschaffung Vorprodukte und Rohstoffe	Rohstoffgewinnung, Beschaffung	Schadstoffemissionen durch Rohstoffgewinnung, Zerstörung von Ökosystemen, Verknappung von natürlichen Ressourcen	Lieferantenfragebogen zur Bewertung, Lieferkette zur Kenntnis der Herkunft und Art der Herstellung betrachten	A	II
Lieferverkehr	Transport von Rohstoffen, Verpackungen, Produkten etc.	Emissionen durch Energienutzung und Transport	LKW Laderaum wird maximal ausgenutzt (ca. 33 Paletten), Abholung erfolgt überwiegend kundenseitig – also schwer beeinflussbar	B	III
Gebrauch, Verwertung und Entsorgung des Produkts / der Verpackung durch Kunden	Nutzung und Entsorgung durch Endverbraucher	Belastung des Abwassers durch die Nutzung von Wasch- und Reinigungsmitteln	Hinweise und Kommunikation zur richtigen Nutzung und Entsorgung für Kunden und Endverbraucher, Nachhaltigere Produkte, die Abwasser nicht oder nur gering belasten	B	III
Auftragnehmer und Lieferanten	Beschaffung, Transport	Geringe Umwelleistung von Auftragnehmern und Lieferanten können sich negativ auf Umwelt auswirken	Viele Lieferanten haben bereits ein UMS oder einen nachhaltigen Ansatz, Nachhaltigkeitsstatus durch Lieferantenfragebogen ermitteln	B	II

Anreise von Mitarbeitern, Dienstleistern und Kunden, Dienstreisen	Gesamter Betrieb	Emissionen, Schadstoff- und Feinstaubbelastung durch Fahrtweg	Bilden von Fahrgemeinschaften, ÖPNV - schwer beeinflussbar	C	III
---	------------------	---	--	---	-----

Basierend auf der Bewertung der erfassten Aspekte haben wir unsere **wesentlichen** Umweltaspekte identifiziert.

Identifikation und Bewertung werden in regelmäßigen Abständen geprüft, primär in Hinblick auf die frühzeitige Identifikation von etwaigen Risiken und der Definition entsprechender Vorbeugungsmaßnahmen.

Aber auch die Planung betrieblicher bzw. prozessualer Änderungen, insbesondere in den Bereichen mit erhöhter Umweltrelevanz, muss mögliche Auswirkungen auf unsere Umweltaspekte berücksichtigen und bei Bedarf eine Aktualisierung der Aufstellung anstoßen.

Umweltdaten

Die **wesentlichen** Umweltaspekte der betrieblichen Verfahren und Tätigkeiten der Rohm & Werner GmbH spiegeln sich in den folgenden Umweltdaten wider. Sie helfen, die Umwelteinwirkungen unserer Tätigkeiten und Verfahren zu bewerten, Potenziale zur Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung sichtbar und den Erfolg der Umweltschutzmaßnahmen messbar zu machen.

Es folgt ein Überblick über die Umweltdaten und umweltrelevante Entwicklungen unseres Unternehmens. Betrachtet werden Verbräuche und Mengen ab dem Jahr 2019. Diese Zahlen müssen jeweils im Verhältnis zur Produktionsmenge betrachtet werden.

WASSER

Unser Frischwasser wird in Trinkwasserqualität über das öffentliche Netz bezogen. Das anfallende Abwasser wird in zwei Kategorien unterteilt:

- **Allgemeines Abwasser** bildet den wesentlichen Teil des anfallenden Abwassers und setzt sich aus Niederschlägen versiegelter Flächen und sanitärem Abwasser zusammen. Dieses Abwasser wird im Mischsystem abgeführt.
- **Spülwasser** resultiert aus Reinigungsverfahren von Behältern z.B. Mischmaschinen, Ansatz- oder Auffangbehältern. Dieses Wasser wird gesammelt, neutralisiert und der Kanalisation zugeführt.

Da das Niederschlagswasser in Qualität und Reinheitsgrad unbeeinflusst in die Kanalisation abgeführt wird, wird dieses im Rahmen der Kennzahlenerfassung nicht weiter

betrachtet. In der Folge setzen wir die Menge des anfallenden Abwassers der Menge des bezogenen Frischwassers gleich.

ENERGIE

Energie wird in Form von Elektrizität, Heizöl und Dieselkraftstoff bezogen.

Der effiziente Einsatz von Energieträgern ist aus ökologischer und ökonomischer Sicht ein Erfordernis ersten Ranges. Im Vordergrund steht deshalb die Erfassung und Analyse der größten Energieverbraucher und die Ableitung von geeigneten Einsparpotenzialen. Das betrifft bei

Elektroenergie:	Hauptsächlich die Bedienung von Anlagen und Maschinen
Heizöl:	Wartung und Instandhaltung der Wärmeerzeugung, temperatur- und bedarfsgerechte Steuerung der Anlagen
Kraftstoff:	die Anschaffung und den Betrieb von PKW und Gabelstaplern

Außerdem beziehen wir Energie aus einer Photovoltaik-Anlage, die schon einen großen Teil unseres Strombedarfs deckt.

DIREKTE EMISSIONEN

Treibhausgase wie Kohlenstoffdioxid (CO₂) entstehen bei der Verbrennung von fossilen Brennstoffen sowie beim Verbrauch von Kraftstoffen.

Emissionen in Form von NO_x, SO₂ und Staub sind im Verhältnis zum Kohlendioxid-Ausstoß gering und werden daher nicht berichtet.

Staub aus der Produktion wird über hocheffiziente Filter abgeschieden und nicht nach außen geführt.

INDIREKTE EMISSIONEN

Folgende Zahlen weist unser Stromversorger gemäß § 42 EnWG für den von uns betrachteten Zeitraum aus.

	2019	2020	2021	2022	2023
Erneuerbare Energien (%)	60,9	67,5	58,0	63,0	54,3
Kernenergie (%)	8,5	7,4	8,9	4,4	1,7
Fossile Energieträger (%)	30,6	25,1	33,1	32,6	44,0
CO ₂ -Emissionen (g/kWh)	265	203	265	277	352

Quelle: Lieferantenabrechnungen

MATERIAL - ROHSTOFFE

Unsere Rohstoffe beziehen wir vorzugsweise und hauptsächlich aus Europa. Der relative Anteil nachwachsender und anorganischer Rohstoffe ist seit Jahren nahezu konstant, der Anteil der nachwachsenden Rohstoffe ist fast durchgehend biologisch leicht abbaubar.

Die Einflussmöglichkeit in Bezug auf den Einsatz ökologisch höherwertiger Rohstoffe wird aktuell als gering eingestuft. Die Auswahl und der Ersatz von Rohstoffen wird meistens durch kundenseitig geforderte Produkteigenschaften hinsichtlich Qualität und Leistung beeinflusst – insbesondere Handelsmarkenprodukte sollen im Vergleich zu Markenprodukten bei Produkttests bessere Ergebnisse erzielen. Diese Ausgangslage bietet leider wenig Spielraum zur ökologischeren Produktgestaltung.

Ökologisch höherwertige Rohstoffe stehen folglich noch nicht vorrangig im Fokus unserer Kunden, wird von uns aber gerade in Betracht des erheblichen Potenzials intensiv forciert. Es ist speziell Aufgabe unserer Produktsicherheit, die eingesetzten chemischen Rohstoffe permanent auf ihre Umweltverträglichkeit hin zu prüfen, alternative Rohstoffe zu eruieren und diese über den Vertrieb dem Kunden offerieren zu lassen. Dabei sind unsere Kontakte, Kooperationen und Mitgliedschaften in Arbeitsgruppen u.a. mit und im Branchenverband des IKW (Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel) oder der AISE (Initiative Nachhaltiges Waschen und Reinigen) mehr als hilfreich.

Bei der Entwicklung unserer eigenen Produkte sehen wir uns als Vorbild für unsere Kunden. Neben dem Fokus auf höherwertige Rohstoffe, avisieren wir den Verzicht auf Füllstoffe und betrachten stets die Umweltverträglichkeit der verwendeten Rohstoffe.

Mit diesem Ansatz und den aus unserer Entwicklung gewonnenen Erkenntnissen beraten und forcieren wir unsere Kunden langfristig ökologisch unbedenklichere Produkte zu produzieren.

MATERIAL – VERPACKUNG UND HILFSMITTEL

Materialeinsparpotenziale werden in aller Regel von Kostenersparnissen begleitet, so dass bereits sehr viele Produkte eine hohe Materialeffizienz aufweisen.

Dabei ist darauf hinzuweisen, dass unsere Kunden die Produktausstattung vorgeben, so dass nicht immer ein Produkt oder eine Produktidee per se unter Umweltgesichtspunkten entsteht. Dennoch sollen die Mengen und Verbräuche von Verpackungsmaterialien präsentiert werden, um zu zeigen, dass die Firma Rohm & Werner sehr wohl die Entwicklung in diesem Segment verfolgt, bewertet und positiv zu beeinflussen versucht.

Verpackungsmaterialien wie Big-Bags und Kartonagen werden im möglichen Umfang weiter bzw. wiederverwendet. Genutzte / beschädigte Paletten werden restauriert und zur weiteren Nutzung für Rohm & Werner bereitgestellt.

Für unsere Eigenmarke ROWE haben wir ein umweltfreundliches Konzept mit nachhaltigen Papierverpackungen und Nachfüllsystemen implementiert. Aufgrund dessen und nachhaltig wirtschaftender Kunden besteht der Großteil unseres Verpackungssortiments bereits aus umweltfreundlichen Alternativen.

PAPIER

Für Personalabteilung und Produktion/Abfüllung wird ebenfalls stets nach neuen Wegen gesucht, interne Vorgänge und Protokolle elektronisch abzubilden. Ein wichtiger Beitrag zur Reduzierung von Papierverbräuchen.

Wirkung hat ebenfalls das einfache Teilen von Informationen und Dokumenten über firmeninterne online Tools wie Teams oder OneDrive - ein smarterer und schnell umzusetzender Beitrag im Umweltschutz.

TRANSPORTE

Die Auslastung von Lastkraftwagen hat entscheidenden Einfluss auf den variablen (ladungsabhängigen) Anteil des Kraftstoffverbrauchs und somit auf die Emissionen aufgrund von Warentransporten. Ein Lkw kann maximal 33 EURO-Paletten (= 100 %) laden. Da sich der Transport unserer Erzeugnisse ausschließlich über komplett beladene LKW von externen Speditionen vollzieht, sind die mit dem Transport verbundenen CO₂- und NO_x-Emissionen als indirekter Umweltaspekt der Firma Rohm & Werner zuzuordnen.

ABFALL

Zu den größten Abfallfraktionen (2019-2022) gehören: Pulverabfall und Big Bags.

In unserer Produktion und allen anderen Bereichen werden Abfälle sortenrein getrennt. Vermeidungspotenziale werden von unseren Abfallbeauftragten stetig überprüft. Alle Abfälle werden nach Möglichkeit dem Recyclingkreislauf zugeführt und so weiter verwertet. Es sind geringfügige Einsparpotenziale beim Pulverabfall zu nutzen.

LÄRM

Die Lärmemissionen außerhalb der Werks Grenzen erachten wir für nicht relevant da nach außen nicht bzw. nur sehr gering wahrnehmbar. Im Produktionsbetrieb werden die zulässigen Grenzwerte eingehalten.

Wesentliche umweltrechtliche Anforderungen

Die Rohm & Werner GmbH hält die Rechtsvorschriften im Hinblick auf die Umweltauswirkungen ein. Wesentlich ist die Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV), sowie Gesetze und Verordnungen zum Thema Abfall und Gefahrstoffe.

Zur Umsetzung der Einhaltung der Rechtsvorschriften führt die Rohm & Werner GmbH ein Rechtskataster in einem Online-Portal, in dem alle für das Unternehmen geltenden Gesetze festgelegt sind und Änderungen automatisch eingearbeitet und an die Geschäftsführung gemeldet werden. In internen Audits wird die Einhaltung überprüft. So stellen wir sicher, dass sowohl gegenwärtig als auch zukünftig keine Verstöße gegen geltendes Umweltrecht auftreten.

Die wesentlichen Rechtsvorschriften für unser Unternehmen sind nachfolgend erläutert.

Gefahrstoffverordnung

Bei uns sind verschiedene Rohstoffe Gefahrstoffe. Zu den Gefahrstoffen halten wir die vorliegenden Sicherheitsdatenblätter aktuell, führen ein Gefahrstoffverzeichnis und haben Betriebsanweisungen nach § 14 GefStoffV erstellt. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig zum adäquaten Umgang mit Gefahrstoffen unterwiesen.

1. BImSchV / KÜO

Unsere Heizungsanlage unterliegt der Kleinf Feuerungsanlagenverordnung (1. BImSchV) und der Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO). Sie wird regelmäßig gewartet und durch den Schornsteinfeger geprüft. Die vorgegebenen Grenzwerte werden eingehalten.

Kreislaufwirtschaftsgesetz / Nachweisverordnung

In unserem Unternehmen fallen nichtgefährliche und gefährliche Abfälle an. Gefährliche Abfälle fallen in Form von Produktionsabfällen aus der Pulverproduktion an. Sie werden gemäß NachwV entsorgt und zugelassenen Entsorgern übergeben. Kleinmengen gefährlicher Abfälle (z.B. Altöl, Leuchtstoffröhren, Batterien etc.) werden über den kommunalen Wertstoffhof entsorgt. Ein Register nach NachwV wird geführt.

Verpackungsgesetz

Wir sind im Verpackungsregister als Hersteller registriert und die Verpackungsmengen sind bei der Zentralen Stelle Verpackungsregister (LUCID) erfasst.

Gewerbeabfallverordnung

Unser Unternehmen unterliegt der Gewerbeabfallverordnung. Wir trennen die bei uns anfallenden siedlungsähnlichen Gewerbeabfälle in folgende Fraktionen: Papier & Pappe, Metalle, Kunststoffe, Altholz, Bioabfälle. Glas und Alttextilien fallen nur in sehr geringem Umfang an und werden daher nicht getrennt erfasst. Die gemäß Gewerbeabfallverordnung geforderte Dokumentation ist erstellt.

AwSV

Wir gehen mit wassergefährdenden Stoffen nach AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen) um. Diese werden in adäquaten Behältnissen und Lagern vorgehalten. Eine Dokumentation nach § 43 AwSV ist erstellt. Für den Umgang mit den Stoffen sind Merkblätter/Betriebsanweisungen vorhanden. Die notwendigen Sachverständigenprüfungen werden durchgeführt.

Input-Output-Bilanz der Rohm & Werner GmbH

Die nachfolgenden Tabellen zeigen den Input- und Output unserer Betriebsprozesse sowie die Flächen des Unternehmensgeländes und weitere Kenngrößen des Unternehmens.

Input der Betriebsprozesse

	2019	2020	2021	2022	2023
Grundmaterial (Einkauf)					
Rohstoffe fest/Pulver [t]	3.329	14.127	10.239	6.738	5.023
Rohstoffe flüssig [t]	98	311	259	149	110
Rohstoffe gesamt [t]	3.427	14.438	10.494	6.888	5.133
Hilfsstoffe - Verpackungen und Hilfsmittel (Einkauf)					
Kunststoffe [t]	14,4	24,9	33,2	31,7	20,8
Aluminiumdosen [t]	0,7	0,7	0,0	0,0	0,6
Papier [t]	8,5	24,2	56,3	77,5	6,2
Kartonagen [t]	1,6	12,8	44,5	63,9	4,8
Verpackungen gesamt [t]	25,2	62,6	134,0	173,1	32,3
Produktionsplanung & Büro (Einkauf)					
Druckerpapier DIN A4 [Blatt]	25.000	60.000	72.500	65.000	65.000 ¹
Energieträger (Verbrauch) * bis 2022 noch Einkaufs-, ab 2023 Verbrauchswerte					
Strom aus Photovoltaik [kWh]	23.386	31.365	33.811	36.004 ²	36.004 ²
Strom Rhön Energie [kWh]	34.527	112.909	118.145	102.173	91.320 ³
Heizöl* [kWh] ⁴ witterungsbereinigt	237.187	223.790	203.606	162.994	131.738 ³
Dieselmotortreibstoff * [kWh] ⁴	38.983	33.117	69.640	69.023	76.632 ⁵
Gesamt [kWh]	334.084	390.524	438.199	359.530	324.817
Wasser					
Frischwasser [m ³]	169	323	359	274	338 ⁶

- ¹ Der gleichgebliebene Bedarf an Druckerpapier ist hauptsächlich auf den erfolgten Wechsel des ERP-Systems zurückzuführen. Dieser erforderte, insbesondere in der Buchhaltung, einen erhöhten Druckbedarf.
- ² Die Werte wurden gleichmäßig auf zwei Jahre verteilt, da turnusgemäße Ablesungen versäumt wurden.
- ³ die gesunkenen Verbräuche von Strom und Heizöl sind auf den Wegfall der Nachtschicht und einer bewussten Verkürzung der Heizperiode zurückzuführen.
- ⁴ Bis einschließlich 2022 wurden Einkaufsmengen betrachtet, da die ab 2023 ausgewiesenen Verbrauchswerte in diesem Zeitraum noch nicht dokumentiert wurden.
- ⁵ Da kein anlassbezogener Verbrauch erfasst wird, ist der ausgewiesene Anstieg vermutlich auf den Wechsel von Einkaufs- zu Verbrauchsmengen zurückzuführen. Diese Vermutung wird mit den Zahlen der kommenden Jahre überprüft.
- ⁶ Der gestiegene Verbrauch an Frischwasser basiert auf neu geschaffenen Duschen für Mitarbeiter, vermehrten Bautätigkeiten sowie einem angestiegenen Bedarf Arbeitskleidung zu waschen.

Output der Betriebsprozesse

	2019	2020	2021	2022	2023
Produktion					
Hergestellte Produkte [t]	2.347	12.270	8.684	7.297	6.227
Abfälle					
Gesamt [t]	53,2	118,0	156,2	124,4	144,6
Abfälle zur Verwertung					
BB A-Qualität (Big Bags) [t]	11,68	28,10	19,51	21,11	15,18
Pappe, Kartonagen, Papier [t]	3,73	5,53	21,41	10,61	28,28 ¹
Holz [t] <i>Bau-, Abbruchholz & Paletten</i>	5,13	0,42	11,80	38,86	50,71 ²
Flachglas [t]	0,29	0,00	0,00	0,00	0
Baustoffe auf Gipsbasis [t]	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Gemischte Bau-/Abbruchabfälle [t]	5,57	0,00	1,47	13,43	14,70 ²
Schrott/Altmetall [t]	2,38	0,00	0,00	0,00	0
Gemischte Siedlungsabfälle [t]	1,96	3,93	5,55	3,44	4,77
Kunststoffe [t] <i>z.B. PE-Kanister, Folie</i>	0,00	0,00	6,10	4,44	8,04 ¹
IBC, Kunststofffässer [t] <i>Rekonditionierung</i>	0,00	0,00	6,00	7,28	0
Biomüll Kommune [t]	0,46	0,43	0,46	0,48	0,48
Abfälle zur Beseitigung					
Hausmüll Kommune [t]	0,04	0,15	0,15	0,17	0,15
Gefährliche Abfälle					
Pulverabfall [t] ³ <i>anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten</i>	21,91	79,42	84,98	20,31	22,26
Altöl [t]	0,007	0,010	0,017	0,050	0,000
Gesamt [t]	21,9	79,4	85,0	20,4	22,3
Abwasser					
Abwasser [m ³]	169	323	359	274	338
Direkte Emissionen					
CO ₂ Ausstoß [kg] <i>Heizöl, Diesel</i>	72.444	65.714	76.213	58.852	52.424

¹ Der gestiegene Bedarf an Lagerfläche führte zu vermehrtem Entsorgungen nicht mehr verwendbarer Verpackungen.

² Baumaßnahmen bedingten den Anstieg der Mengen von Holz- und gemischten Bau-/Abbruchabfällen.

³ Der angefallene Pulverabfall wurde bis Januar 2023 als nicht gefährlicher Abfall entsorgt. Nach erneuter Prüfung wird dieser Abfall nun unter AVV 07 06 08* als gefährlicher Abfall entsorgt.

Kennzahlen des Unternehmens

	2019	2020	2021	2022	2023
gesamte Fläche [m ²]	15.806	15.806	15.806	15.806	15.806
bebaute Fläche [m ²]	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400
naturbelassene Fläche [m ²]	4.406	4.406	4.406	4.406	4.406
beheizte Fläche [m ²]	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
Beschäftigte [VZÄ]	12	31	32	35	28
Arbeitstage [AT]	220	220	220	220	220

Umweltbezogene Kennzahlen¹

	2019	2020	2021	2022	2023
Energieeffizienz [kWh/t] <i>bezogen auf d. gesamten Energieverbrauch</i>	142,34	31,83	50,46	49,27	52,16
Stromeffizienz [kWh/t]	24,68	11,76	17,50	18,94	20,45
Wärmeeffizienz [kWh/t] <i>witterungsbereinigt</i>	101,06	18,24	23,44	22,34	21,16
Wärmeeffizienz Gesamtfläche [kWh/m ²] <i>witterungsbereinigt</i>	36,49	34,43	31,32	25,08	20,27
Energieeffizienz erneuerbarer Energien [kWh/t] <i>Photovoltaik</i>	9,96	2,56	3,89	4,93	5,78
Materialeffizienz [t/t] <i>bezogen auf Rohstoffe, Verpackungen, Hilfsmittel</i>	1,46	1,18	1,21	0,94	0,82
Gesamtabfall [kg/t] <i>bezogen auf ungefährliche Abfälle</i>	22,65	9,62	17,99	17,04	23,22
Gefährlicher Abfall [kg/t] <i>bezogen auf gefährliche Abfälle</i>	9,34	6,47	9,79	2,79	3,57
Abwasser [L/t]	72,01	26,32	41,34	37,55	54,28
Abwasser MA / Arbeitstage [L/VZÄ * AT]	64,02	47,36	50,99	35,58	54,87
Biologische Vielfalt [m ² /t] <i>gesamte Fläche</i>	6,73	1,29	1,82	2,17	2,54
Biologische Vielfalt [m ² /t] <i>Betriebsfläche</i>	4,86	0,93	1,31	1,56	1,83
Biologische Vielfalt [m ² /t] <i>naturlassene Fläche</i>	1,88	0,36	0,51	0,60	0,71
Direkte Co ₂ -Emissionen [kg/t] <i>Ausstoß durch Diesel- & Heizölverbrauch</i>	30,87	5,36	8,78	8,07	8,42

¹ Die umweltbezogenen Kennzahlen spiegeln, Wärmeeffizienz der Gesamtfläche und Abwasser in Relation zu Anzahl Mitarbeiter und Arbeitstage ausgenommen, die Relation des jeweiligen Inputs zu einer Tonne hergestelltem Produkt wider.

Das Unternehmen besitzt keine naturnahen Flächen außerhalb des Standortes.

Umweltprogramm und -ziele

Das interne Umweltprogramm wird grundsätzlich jahresunabhängig geführt. Das Programm, die avisierten Ziele und der Fortschritt der Erreichung werden jährlich geprüft. Ursachen nicht erreichter Ziele werden analysiert und bei Bedarf mit angepassten oder erweiterten Maßnahmen verfolgt. Zwischenzeitlich erkannte Potenziale werden hierbei mit eingearbeitet und ergeben ggfs. angepasste oder neue Ziele.

Basierend auf unseren Geschäftsprozessen sehen wir in Anbetracht der dargestellten Zahlen überwiegend Potenzial bei der Steigerung unserer Energieeffizienz, der Senkung von Abfallaufkommen und der vorrangig mit der Energieeffizienz verbundenen Reduktion des CO₂-Ausstoßes.

In Anbetracht dieses Potenzials hatten wir zunächst die folgenden Ziele definiert, die wir bis zum Jahresende 2023 erreichen wollten.

Ziel	Beschreibung	Maßnahmen zur Erreichung	Soll 2023	Ist 2023
1	Reduktion des Energieverbrauchs um 5 kWh pro Tonne erzeugtem Produkt	<ul style="list-style-type: none"> • Umrüstung der Beleuchtung auf energiesparende LED-Beleuchtung • Effiziente Planung und Steuerung der Produktionsprozesse 	44,3	52,2
2	Reduktion des Abfallaufkommens um 2 kg pro Tonne erzeugtem Produkt	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederverwenden von Verpackungen • Abfallaufkommen der Produktion verringern • Verbesserung des Fehlermanagements 	15,0	23,2
3	Reduktion des direkten CO ₂ -Ausstoßes auf 4,5 kg pro Tonne erzeugtem Produkt	<ul style="list-style-type: none"> • Verringern der Energieverbräuche durch Ziel 1 • Optimierung der Nutzung und der Einspeisung durch die PV-Anlage 	4,5	8,4

Diese Ziele konnten trotz abgeschlossener Umsetzung der definierten Maßnahmen leider nicht erreicht werden. Die Ursachenanalyse zeigte auf, dass die anvisierten Ziele zu hoch angesetzt wurden, die zur Erreichung geplanten Maßnahmen tiefer und detaillierter in die betroffenen Prozesse verankert werden sollten und auch unbeeinflussbare und unvorhersehbare Faktoren wichtige Einflüsse auf die Erreichung darstellen.

So stehen z.B. die reduzierten Verbräuche von Strom und Heizöl einer deutlich gesunkenen Produktionsmenge gegenüber, was zu einer Verschlechterung der Energieeffizienz führt und damit zur Nichterreichung von Ziel 1 beiträgt.

Der gestiegene Bedarf an Lagerfläche hatte eine erhöhte Entsorgungsquote nicht mehr verwendbarer Verpackungen (u.a. wegen Kundenumstellung und ungültiger Deklarationen) zur Folge gehabt. Diese Steigerung und die gleichzeitig geminderte Produktionsmenge machten es nahezu unmöglich Ziel 2 zu erreichen.

Basierend auf den vorangegangenen Erfahrungen haben wir das Umweltprogramm angepasst und streben die Erreichung folgender Ziele bis Ende 2024 an.

Ziel	Beschreibung	Maßnahmen zur Erreichung	Soll 2024	Ist 2023
1	Reduktion des witterungsbereinigten Heizölbedarfs um 5%	Weiterverfolgung und Optimierung der bereits bestehenden Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Verzicht auf Nachtschicht • Reduktion der Heizphase auf ein erforderliches Minimum 	125.151 [kWh]	131.738 [kWh]
2	Reduktion des Dieselbedarfs um 5%	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der „E-Flotte“, meint Fahrzeuge mit Elektroantrieb 	7.309 [L]	7.694 [L]

Unser Antrieb zum Aufbau und zur Aufrechterhaltung eines Umweltmanagementsystems

Wie bereits im Vorwort beschrieben, sehen wir uns als gewerbetreibendes Unternehmen der chemischen Industrie in Übereinstimmung mit unserer Firmenphilosophie in einer erhöhten gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung.

„Für unsere Kunden, für die Umwelt – für uns alle“

Nachhaltigkeit, verantwortungsbewusster Umgang mit unseren (endlichen) Ressourcen und vor allem Umweltschutz sind uns in diesem Kontext besonders wichtig.

Die Einführung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung eines funktionierenden Umweltmanagementsystems sind aus unserer Sicht daher unerlässlich.

Erklärung des Umweltgutachters

Michael Hub
Umweltgutachter
Berater Umwelt, Qualität, Sicherheit

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN
BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Michael Hub, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0086, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 20.41 Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermitteln

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Rohm & Werner GmbH

Liegenschaft: Bahnhofstraße 15, 36391 Sinntal-Sterbfritz
mit der Registrierungsnummer DE-132-00017

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch
Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 05.01.2025

[Handwritten signature of Michael Hub]



Michael Hub, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0086

Umweltgutachterbüro
Michael Hub
Niedwiesenstraße 11a
D-80431 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 5305-8388
Telefax +49 (0)69 5305-8389
e-mail info@umweltgutachter-hub.de
web www.umweltgutachter-hub.de

Zugelassen von der DAU – Deutsche
Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft
für Umweltgutachter mbH, Bonn
DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0086

Registrierungsurkunde

URKUNDE



Rohm & Werner GmbH

Bahnhofstraße 15
36391 Sinntal

Register-Nr.: DE-132-00017

Ersteintragung am
2. März 2023

Diese Urkunde ist gültig bis
16. Dezember 2025

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt das EMAS-Logo zu verwenden.



Industrie- und Handelskammer
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

O. Naumann

Oliver Naumann
Präsident
IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

G. Quidde

Dr. Gunther Quidde
Hauptgeschäftsführer
IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Hanau am 29. März 2023

Impressum

Rohm & Werner Seifen- und chemisch- technische Fabrik GmbH
Bahnhofstraße 11-15
36391 Sinntal

Telefon: +49 6664 919070

Telefax: +49 6664 919071

E-Mail: info@rohм-werner.com

Vertreten durch:

Ralph Rohm

Eintrag im Handelsregister:

Registergericht: AG Hanau

Registernummer: HRB 90199

Umsatzsteuer-ID:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer nach §27a Umsatzsteuergesetz:

DE113582082